

VR Bank übergab am 26. Oktober gespendetes Elektroauto an die Interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Starnberg

Ende Juli erhielt die Lebenshilfe Starnberg die erfreuliche Nachricht, dass die Interdisziplinäre Frühförderstelle Starnberg von der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG ein neues Elektroauto im Wert von 26.000 Euro erhalten wird. Die Lebenshilfe Starnberg hatte sich an der Ausschreibung des VW e-UP beteiligt und war von einer Jury, bestehend aus Vertretern der VR Bank, Politik, Wirtschaft und dem Kreisverkehrsmanagement, als Sieger bestimmt worden. Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hatte einen Wettbewerb für gemeinnützige Einrichtungen ausgeschrieben, bei dem der VW e-up zu gewinnen war. Es hatten sich 31 gemeinnützige und soziale Unternehmen beworben.

Am Mittwoch, den 26. Oktober fand nun die offizielle Übergabe des VW e-up in der Oßwaldstraße in Starnberg statt. Thomas Vogl (Vorstand), Josef Pölt (Vorstand) und Johann Oberhofer (Marketing) von der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg übergaben das Elektroauto an die Leitung der Interdisziplinären Frühförderstelle Starnberg, Andrea Nixdorf-Weber und ihre Mitarbeiterinnen sowie an Caroline Domogalla von der Harl.e.kin-Nachsorge. Mit dabei waren auch der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Starnberg, Werner Blank, und der Pädagogische Leiter der Lebenshilfe Starnberg, Christian Münzel.

Das Auto soll zur mobilen Frühförderung genutzt werden. Aufgrund der umfangreichen Betreuungszeiten von Kindern in Kindertagesstätten, verlagert sich der Förderort der Interdisziplinären Frühförderstellen zunehmend auf die Kindertagesstätte. Darüber hinaus leisten die Interdisziplinären Frühförderstellen vermehrt den Integrationsfachdienst für Kinder mit Behinderungen in den Kindertagesstätten. Auch bei der Harl.e.kin-Nachsorge, die letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, müssen die Mitarbeiterinnen aus den Interdisziplinären Frühförderstellen mobil sein und die Familien Zuhause aufsuchen. Alle diese Leistungen sind am Standort der Interdisziplinären Frühförderstelle der Lebenshilfe Starnberg in der Oßwaldstraße angesiedelt, die einen PKW für diese Aufgaben dringend benötigt: der e-Up kommt also genau zur richtigen Zeit.

Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 250 Mitarbeiter betreuen rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

Annette Werny
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Tel.: 08151 / 276-223
Mobil: 0173 / 3618825
Fax: 08151 / 276-16
E-mail: awerny@lhsta.de

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

www.lebenshilfe-starnberg.de